

Dialogforum: Das gesellschaftspolitische Forum der AK und des ÖGB Niederösterreich

Freitag, 21. November 2025, 10:00-13:00, St. Pölten, NÖ

Steuer- und Abgabenleistung nach Branchen und Firmencharakteristika

Sandra M. Leitner und Robert Stehrer

Einleitung

- Faktor Arbeit (im internationalen Vergleich) in Österreich relativ stark belastet mit Abgaben (siehe Budgetdienst des öst. Parlaments, 2024)
- Studie:
 - Auswirkungen auf sektorale Abgabenbelastungen
 - Möglichkeit und Abschätzung von Änderungen der Abgabenstruktur (unter Annahme der Konstanz der gesamtwirtschaftlichen Abgabenquote)
 - Relevanz von Firmencharakteristika

Theorie: „Wertschöpfungsabgabe“

- LSt, KÖSt und SV sind Abgaben auf Wertschöpfung (= Faktoreinkommen ~ Bruttoinlandsprodukt)
- Wertschöpfung einer Ökonomie mit 2 Industrien und 2 Faktoren

$$Y = Y_1 + Y_2 = Y_{1L} + Y_{1P} + Y_{2L} + Y_{2P} = Y_L + Y_P$$

- Wertschöpfungsabgabe $T = t Y$
 - Steuersatz auf jede Industrie bzw. Faktor ist gleich
 - Somit entsprechen Anteile an gesamten Abgaben der Industrien bzw. Faktoren den Anteilen an der Wertschöpfung

Betrachtete Abgaben

- Unterschiedliche (durchschnittliche) Abgabenquoten durch unterschiedliche Bemessungsgrundlagen und Steuersätze
 - KÖSt: 23% (2025) auf “Zu versteuerndes Einkommen” (~Profite)
 - LSt (ESt): Abgaben von Personen bzw. Haushalten mit progressiver Staffelung und vielen speziellen Regelungen
 - “Welche LSt-Leistung wird in einer Industrie erwirtschaftet?”
 - SV: SV-AG und SV-AN auf “Entgelte”

Theorie

$$Y = Y_1 + Y_2 = Y_{1L} + Y_{1P} + Y_{2L} + Y_{2P} = Y_L + Y_P$$

➤ Zentrale Resultate

- *Definition Steuerbias:* Anteil an Abgabenbelastung T unterscheidet sich von Anteil an Beitrag zur Wertschöpfung Y
- Kein Steuerbias wenn $t_L = t_P$ (Steuersatz auf Arbeitseinkommen = Steuersatz auf Profite)
- Wenn $t_L > t_P$ sind Faktor Arbeit und lohnintensive Industrien stärker abgabenbelastet (d.h. Durchschnittssteuersatz auf lohnintensive Industrien relativ höher)
- Größenordnungen dieses Steuerbias determiniert durch Lohnanteilen der Industrien, Anteile der Industrien an Wertschöpfung, Bemessungsgrundlage und Steuersätzen
- Empirische Frage der Größenordnungen bzw. Veränderungen

Kontext der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)

Wirtschaftsstruktur in Mio. EUR, 2023

| | Einsatz von Intermediärgütern und Produktionsfaktoren | Finale Nachfrage und Handelsbilanz | Exporte | Produktion |
|------------------------------------|--|--|---------|------------|
| Inland | 345.304 | 370.895 | 228.368 | 944.567 |
| Importe | 162.970 | 63.349 | | |
| Wertschöpfung zu Herstellkosten | 436.293 | 2.049 | | |
| Produktion | 944.567 | | | |

Quelle: Eurostat/FIGARO Release 2025, eigene Berechnungen.

Mehrwertsteuer

Abgaben auf Arbeits-
und Kapitaleinkommen

BIP-Struktur in Österreich, 2020

| | Mio. EUR | in % | | |
|---|----------|-------------------------|------|------|
| | | Einkommens-anteile in % | | |
| Bruttoinlandsprodukt (BIP) | 380.320 | | | |
| Steuern und Subventionen auf Güter | 39.790 | | | |
| Bruttowertschöpfung zu Herstellkosten | 340.530 | 100,0 | | |
| Entgelte | 192.084 | 56,4 | | 71,6 |
| ... Löhne und Gehälter | 158.446 | 46,5 | 67,4 | |
| ... Entgelte minus Löhne und Gehälter | 33.638 | 9,9 | | |
| Bruttobetriebsüberschuss und Selbständigungseinkommen* | 76.239 | 22,4 | 32,6 | 28,4 |
| Abschreibung | 79.778 | 23,4 | | |
| Andere Steuern und Subventionen auf Produktion | -7.571 | | -2,2 | |

Quelle: Eurostat (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG), eigene Berechnungen.

* Bemerkung: Zu- bzw. Umrechnung dieser Art der Einkommen und Abgabenbelastung herausfordernd.

Abgabenstruktur in Österreich, 2023

| | in Mio.EUR | in % BIP | in % Abgaben |
|--|------------|----------|--------------|
| Gesamteinnahmen | 205.638 | 43,5 | 100,0 |
| Steuereinnahmen insgesamt | 132.366 | 28,0 | 64,4 |
| ... Produktions- und Importabgaben | 66.258 | 14,0 | 32,2 |
| ... Lohnsteuer und Veranlagte Einkommensteuer | 40.477 | 8,5 | 19,7 |
| ... Körperschaftsteuer | 14.376 | 3,0 | 7,0 |
| Nettosozialbeiträge | 73.272 | 15,5 | 35,6 |
| ... Sozialbeiträge der Arbeitgeber | 34.974 | 7,4 | 17,0 |
| ... Tatsächliche Pflichtsozialbeiträge der Arbeitnehmer und Selbständigen* | 33.061 | 7,0 | 16,0 |
| | 122.888 | 25,9 | 59,7 |

Quelle: Statistik Austria (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG) eigene Berechnungen.

* Bemerkung: Zu- bzw. Umrechnung dieser Art der Einkommen und Abgabenbelastung herausfordernd.

BIP-Anteile der Abgaben (LSt, KSt, SV-AN, SV-AG)

Durchschnitte 2013-2020

| | in % des BIP | in % Abgaben | in % LSt & KSt | Anteil an Einkommen (in %) |
|-------------------------|--------------|-----------------|-------------------|----------------------------------|
| Lohnsteuer | 6,4 | 25,5 | 71,9 | 71,6 |
| Körperschaftssteuer | 2,5 | 10,0 | 28,1 | 28,4 |
| SV-Abgaben Arbeitgeber | 9,4 | 37,5 | | |
| SV-Abgaben Arbeitnehmer | 6,8 | 27,1 | | |
| Gesamt | 25,1 | 100,0 | | |

Quelle: Eurostat (ESVG), Statistik Austria (Lohn- und Körperschaftssteuerstatistik), eigene Berechnungen.

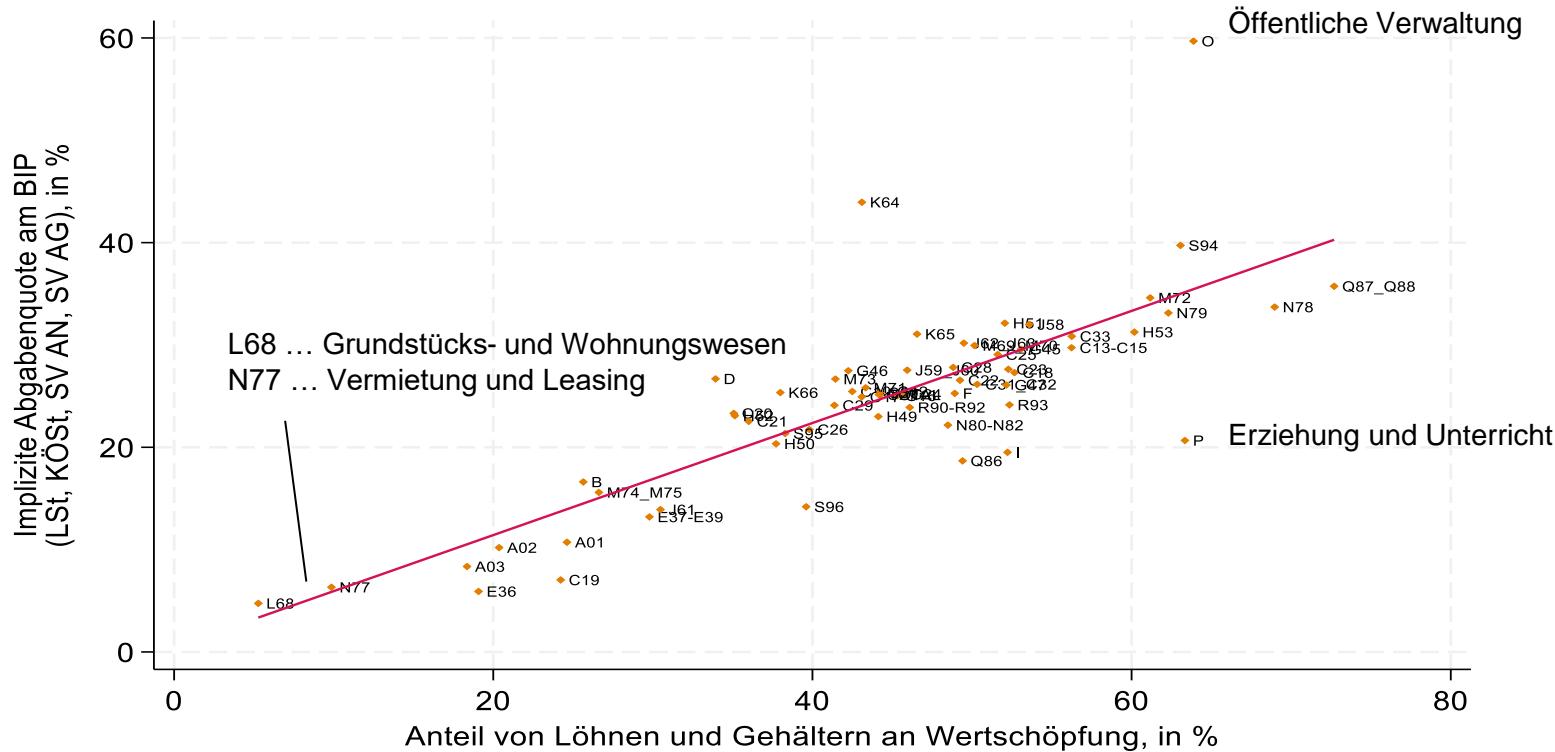
Bemerk:

Alle (diese) Abgaben sind „Abgaben auf die Wertschöpfung“, aber mit unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen und Steuersätzen => Sektorale Unterschiede

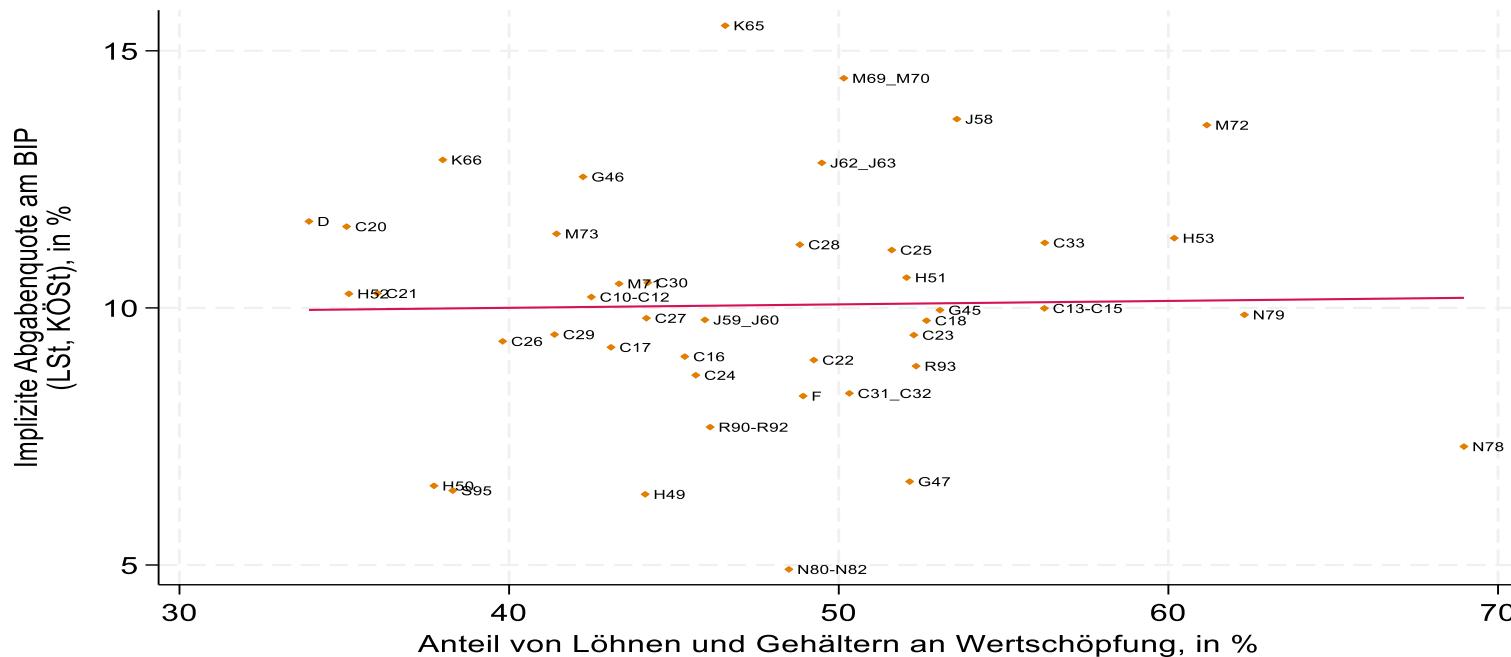
Sektorale Dimension

- Industrien mit höheren Anteilen von Löhnen und Gehältern an der Wertschöpfung sind stärker von diesen Abgaben belastet
- Dies wird jedoch hauptsächlich von den SV-Abgaben getrieben
- Für LSt- und KÖSt-Abgaben zeigt sich – v.a. unter Weglassung von Industrien mit speziellen Charakteristika (z.B. Landwirtschaft) jedoch kein Zusammenhang

Korrelation von Lohnanteil und gesamter impliziter Abgabenquote in %, Durchschnitte 2013-2020



Korrelation von Lohnanteil und impliziter Abgabenquote von LSt und KÖSt in %, Durchschnitte 2013-2020, selektive Industrien



Firmendimension

- Daten des Austria Microdata Centre (AMDC) erlaubt Verknüpfung von
 - Leistungs- und Strukturerhebung (LSE-RE)
 - Körperschaftsteuerstatistik (KST)
 - Lohnsteuerstatistik (LST)
- Indikatoren (analog zu VGR-Daten)
 - Lohnsteueranteil an der Bruttowertschöpfung (BWS inkl. Abschr.)
 - Abgabenbelastung (in % der BWS inkl. Abschr.)

Firmendimension

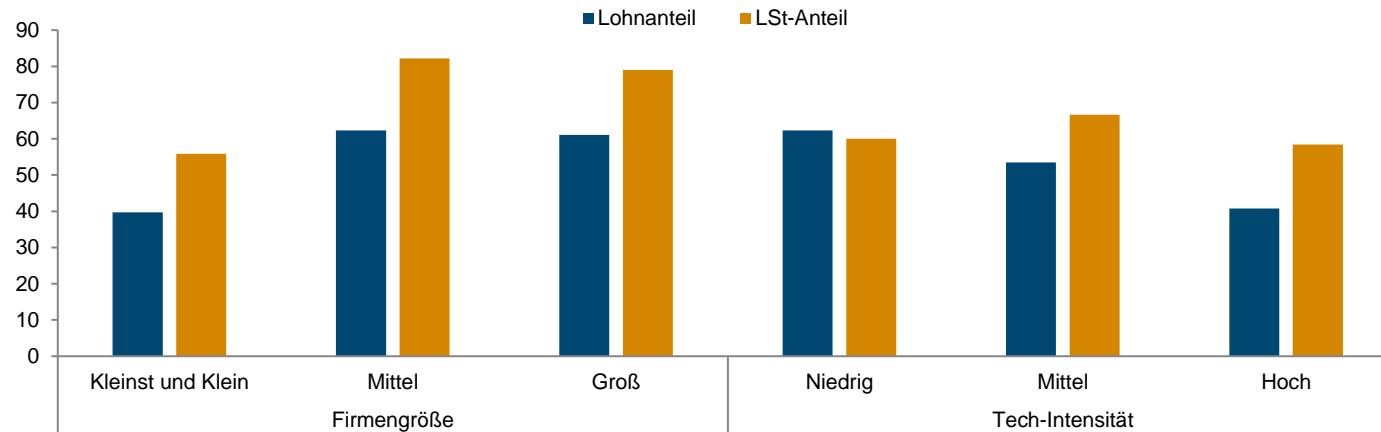
- Herausforderungen bei Daten:
 - Unterschiedliche Samples, KÖSt-Steuerpflicht (beschränkt/unbeschränkt), Unternehmensgruppen, LSt-Zuordnung, etc.
 - Sample: 147.674 Unternehmen für den Zeitraum von 2013 bis 2020
 - Stark rechtsschiefe Verteilungen (z.B. Größe)
- Firmengruppen:
 - Industrien (NACE* 2-Steller)
 - Größe (KMU-Klassen: 1-49, 50-249, 250+)
 - Technologieintensitäten (gem. an Investitionstätigkeit)

*Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE)
[Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft]

Firmendimension

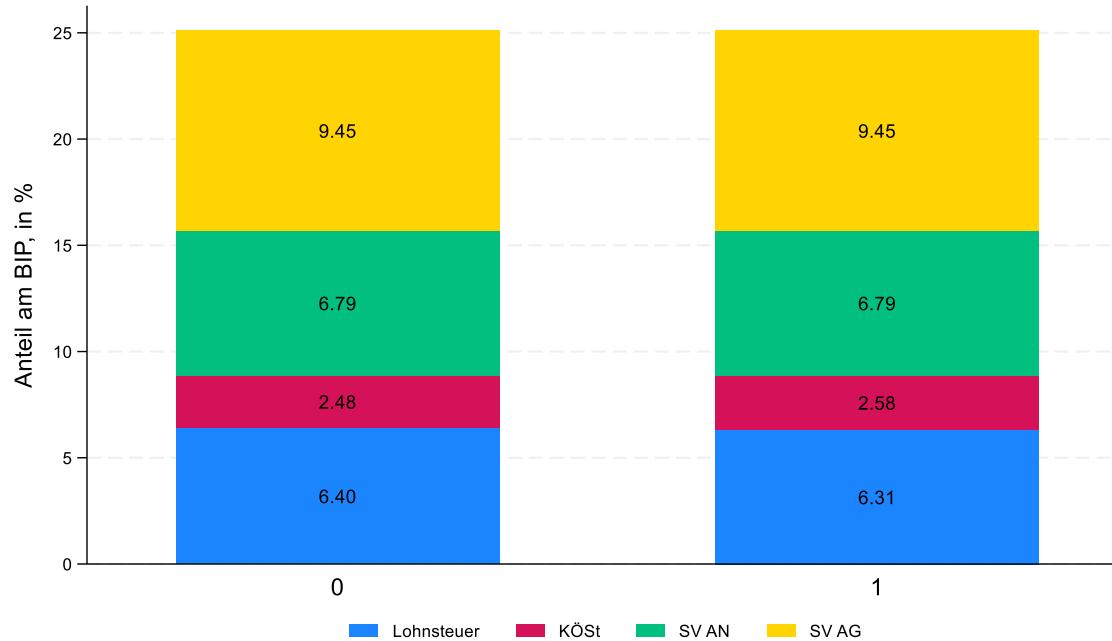
- Vergleichbare Resultate nach Industrien
- Firmengröße und Tech-Intensität

Lohnanteil und Anteil an LSt-Abgaben an LSt- und KÖSt-Abgaben in %
– Median der Periode 2013-2020



Bemerkung: Bruttowertschöpfung (BWS) inkl. Abschreibung
Quelle: Stehrer, Leitner & Römis (2025)

Szenarien der Umschichtung I: Anstieg des KÖSt-Satzes um 1 Prozentpunkt

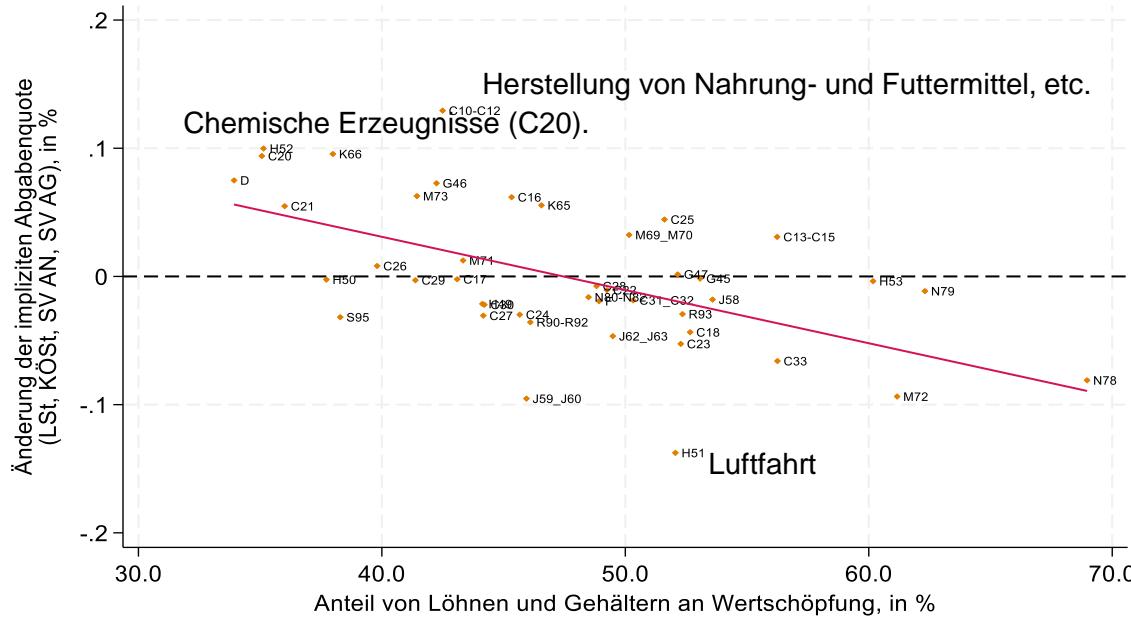


KÖSt-Satz wird um 1 Prozentpunkt erhöht,
Industrien werden
proportional zu
Lohnanteilen entlastet

Volumen: ca 320
Mio. EUR

Szenarien der Umschichtung I:

Anstieg des KÖSt-Satzes um 1 Prozentpunkt



Industrien zwischen
durchschnittlich
-0.1 und +0.1 %
ent- bzw. belastet

Bemerkung:
Belastung durch höhere KÖSt und
Entlastung durch geringere LSt

Szenarien der Umschichtung II:

Anstieg der KÖSt-Bemessungsgrundlage um 1%

- Umschichtung von etwa 80 Mio. EUR
- Entsprechend geringere Ent- und Belastungen der Industrien

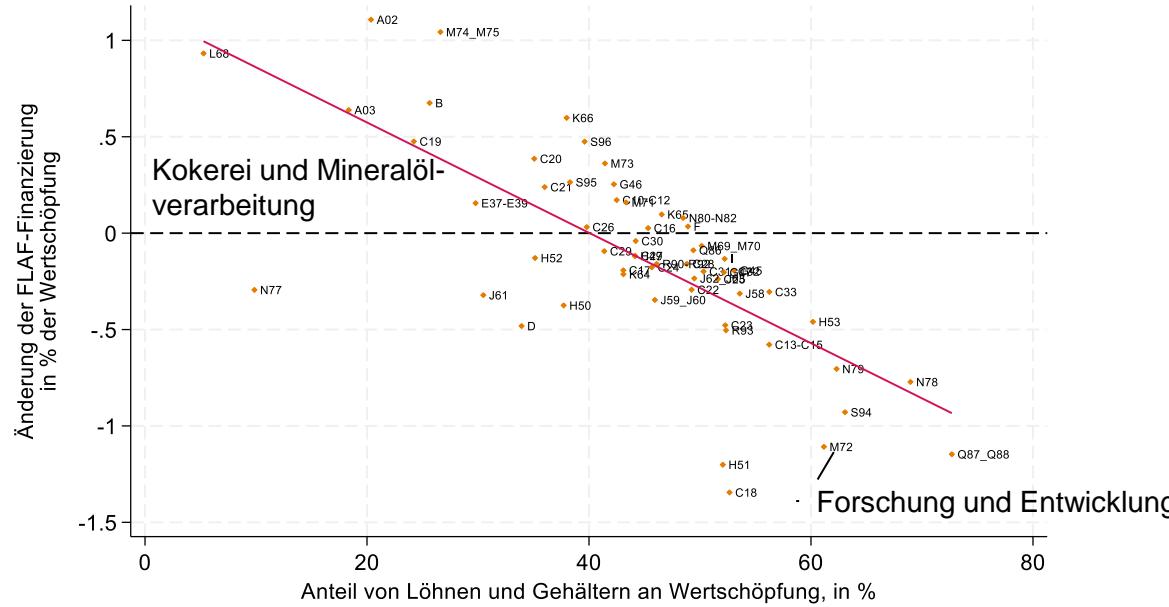
Szenarien der Umschichtung III:

FLAF finanziert aus Wertschöpfung (ohne Abschreibungen)

- Volumen von ca. 8 Mrd. € (2023), von denen etwa die Hälfte auf die Familienbeihilfe entfällt und etwa eine Milliarde auf das Kinderbetreuungsgeld.
- Für den FLAF werden 3,9% der Beitragsgrundlage (hauptsächlich die Bruttolöhne) bzw. ab dem Jahr 2025 3,7% der Beitragsgrundlage eingehoben.
- Umschichtung der (aus Bruttolöhnen) finanzierten Abgaben von etwa 5,7 Mio. EUR
- Dieser Betrag wird gemäß der Wertschöpfungsanteile ohne Abschreibungen über die Sektoren verteilt, was einem Steuersatz von etwa 2,5% entsprechen würde.

Szenarien der Umschichtung III:

FLAF finanziert aus Wertschöpfung (ohne Abschreibungen)



Industrien zwischen
durchschnittlich
-1 und +1 %
ent- bzw. belastet

Bemerkung:
Unterschiede resultieren aus Struktur der
Entgelte versus BWS (ohne Abschreibung)

Bemerkung: Ohne Abschreibung

Quelle: Stehrer, Leitner & Römis (2025)

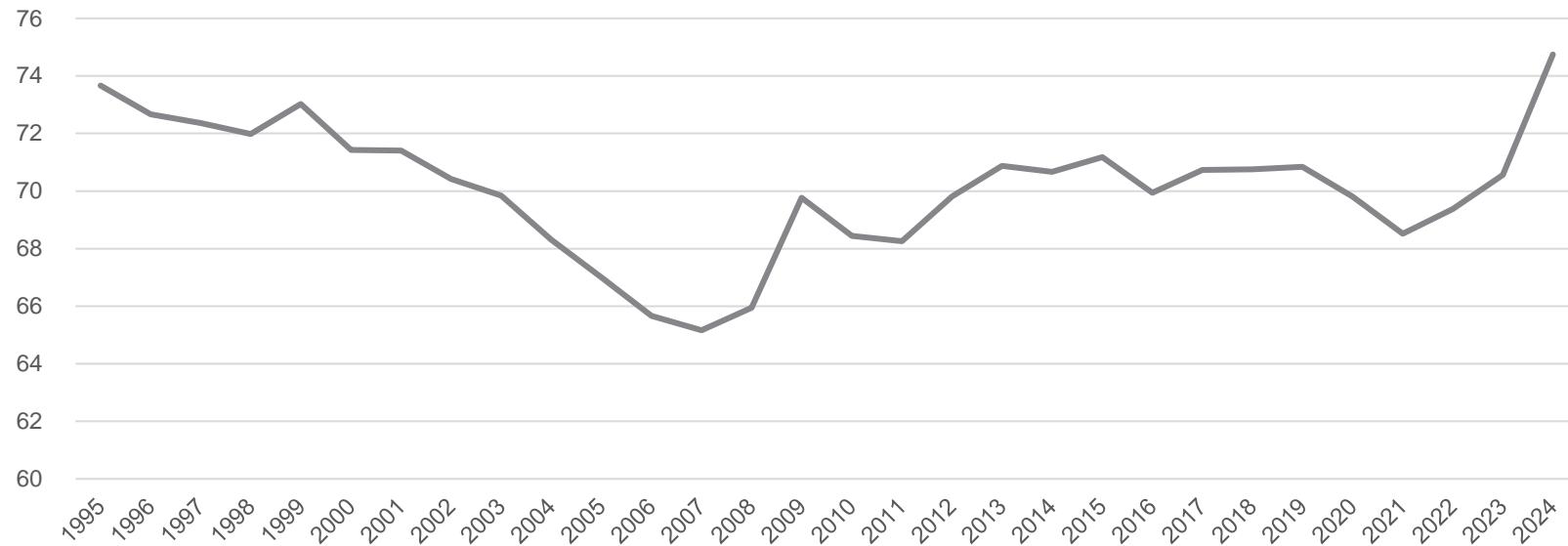
Zusammenfassung

- Industrien mit höherem Lohnanteil durchschnittlich stärker mit Abgaben (LSt, KÖSt, SV-Abgaben) belastet
 - Korrelation hauptsächlich getrieben durch SV-Abgaben
 - Qualitativ ähnliche Resultate aus Firmenanalysen (unter Beachtung von Herausforderungen mit Daten(in)kompatibilitäten, etc.)
- Änderungen der Abgabenstruktur (~ Verbreiterung der Bemessungsgrundlagen und/oder Angleichung der Abgabensätze) kann lohnintensive Industrien etwas entlasten, führt jedoch zu Belastung anderer Industrien
 - Volumen der Umschichtung maßgeblich
 - Details über Industrien abhängig von verschiedenen Parametern (Ausnahmeregeln, Anteil der Abschreibungen, Aneil der Selbständigen, ...)

Zusammenfassung

- Steuer- und abgabenrechtliche Änderungen vielschichtig
- Mehrere Dimensionen hinsichtlich zukünftiger Entwicklung ausschlaggebend
 - Änderung der durchschnittlichen gesamtwirtschaftlichen und sektoralen Lohnquoten
 - Strukturwandel (in Bezug auf Lohnanteile)
 - Strukturänderungen innerhalb der Industrie nach Firmencharakteristika (Größe, Wissensintensität, Technologieeinsatz, etc.)

Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lohnquote, in %



Bemerkung: Anteil des Arbeitnehmerentgeltes am Volkseinkommen (=Bruttoinlandsprodukt plus Primäreinkommen aus der/an die übrige Welt minus Abschreibungen

Analyse in WIFO-Konjunkturprognose 3/2025.

Quelle: Statistik Austria, eigene Darstellung

Danke für die Aufmerksamkeit!

www.wiiw.ac.at

